



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2014

C III 2 – m 03/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1992 bis 2013	8
Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2013 nach Kategorien	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März 2014 wurden in Sachsen 14 960 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 658 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 157 Tonnen (8,7 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 815 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 69,5 Prozent auf Schweine- und 28,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,9 Prozent. 87,0 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 442 Tonnen) und 13,0 Prozent aus Hausschlachtungen (216 Tonnen).

Die im März erschlachtete Rindfleischmenge von 474 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 707 Tieren. Das waren 56 Tonnen (10,6 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 654 Bullen und Ochsen, 290 Kühe, 418 Färsen sowie 345 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im März 2014 wurden 401 Rinder hausgeschlachtet, die 110 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug gut 279 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 153 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 126 Tiere gewerblich und 1 034 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 76 Tonnen (6,2 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 98 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat rund 23 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 938 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 258 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 134 Ziegen und 21 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,4 Tonnen Ziegen- bzw. 5,5 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2014 insgesamt über 74,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2013 sind das knapp 3,4 Millionen Eier (4,3 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 23 Eier.

Am 1. März 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,25 Millionen Legehennen zu 88,0 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 108 900 Legehennen (3,5 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 44 600 (1,2 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 1,9 Prozentpunkte. In den ersten zwei Monaten 2014 wurden in Sachsen 155,2 Millionen Eier, 7,5 Millionen (4,6 Prozent) weniger als im Vergleichszeitraum 2013, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 306	485	222	305	11 126	680	103
Veränderungen in % zum Vormonat	15,8	29,3	18,1	13,0	18,8	18,7	232,3
zum Vorjahr	-16,7	-5,8	-4,7	-4,1	-5,6	-53,9	-46,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	279	361	282	269	95	24	18
Schlachtmenge in t	365	175	63	82	1 055	16	2
Veränderungen in % zum Vormonat	22,7	32,5	19,0	14,7	18,7	18,5	232,3
zum Vorjahr	-10,2	-6,9	-4,4	-1,1	-5,2	-53,9	-46,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	401	124	68	113	1 034	258	31
Veränderungen in % zum Vormonat	11,7	9,7	17,2	41,3	-11,9	-7,5	-18,4
zum Vorjahr	-12,6	-9,5	19,3	-31,1	-16,0	-25,6	55,0
Schlachtmenge in t	110	45	19	30	98	7	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 707	609	290	418	12 160	938	134
Veränderungen in % zum Vormonat	14,8	24,8	17,9	19,4	15,4	10,1	94,2
zum Vorjahr	-15,7	-6,6	-	-13,3	-6,6	-48,5	-36,8
Schlachtmenge in t	474	220	82	112	1 153	23	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	4 621	1 597	786	1 132	33 715	2 974	346
Veränderungen in % zum Vorjahr	-2,4	1,8	-	-5,1	-9,0	-26,2	-14,4
Schlachtmenge in t	1 253	572	220	300	3 216	75	6
Veränderungen in % zum Vorjahr	-0,8	1,3	1,0	-3,5	-8,9	-24,6	-14,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	4	.	-	-	.	-	.
Erzgebirgskreis	173	55	15	40	63	151	137	4
Mittelsachsen	141	49	13	35	44	338	201	13
Vogtlandkreis	81	34	22	16	9	185	63	21
Zwickau	141	57	26	36	22	943	69	3
Dresden, Stadt	49	.	11	.	7	817	38	-
Bautzen	157	78	14	26	39	2 860	18	50
Görlitz	76	41	7	13	15	353	11	4
Meißen	123	35	52	28	8	424	13	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	148	62	24	21	41	390	59	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	.	-	-
Leipzig	41	19	.	.	4	423	25	3
Nordsachsen	169	53	32	75	9	4 237	46	-
Sachsen	1 306	518	222	305	261	11 126	680	103
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	4	5	10	-
Erzgebirgskreis	58	19	11	12	16	74	33	7
Mittelsachsen	46	20	8	10	8	124	35	.
Vogtlandkreis	35	12	6	11	6	65	23	-
Zwickau	25	12	.	.	5	78	28	.
Dresden, Stadt	6	.	-	.	3	19	12	.
Bautzen	56	25	3	20	8	129	18	-
Görlitz	46	16	6	17	7	76	44	5
Meißen	35	4	23	8	-	95	29	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	34	13	5	9	7	71	7	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	15	-	-
Leipzig	18	6	.	7	.	153	11	-
Nordsachsen	38	7	3	9	19	130	8	14
Sachsen	401	136	68	113	84	1 034	258	31

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung		
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag	
		Anzahl		%	Stück			
2013	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
	März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
	April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
	Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
	Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
	Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
	August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
	September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
	Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
	November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
	Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9
2013	Jahr	55	3 643 710	3 090 871	84,8	945 009 751	305,7	0,8
2014 ³⁾	Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
	Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
	März	52	3 688 129	3 246 025	88,0

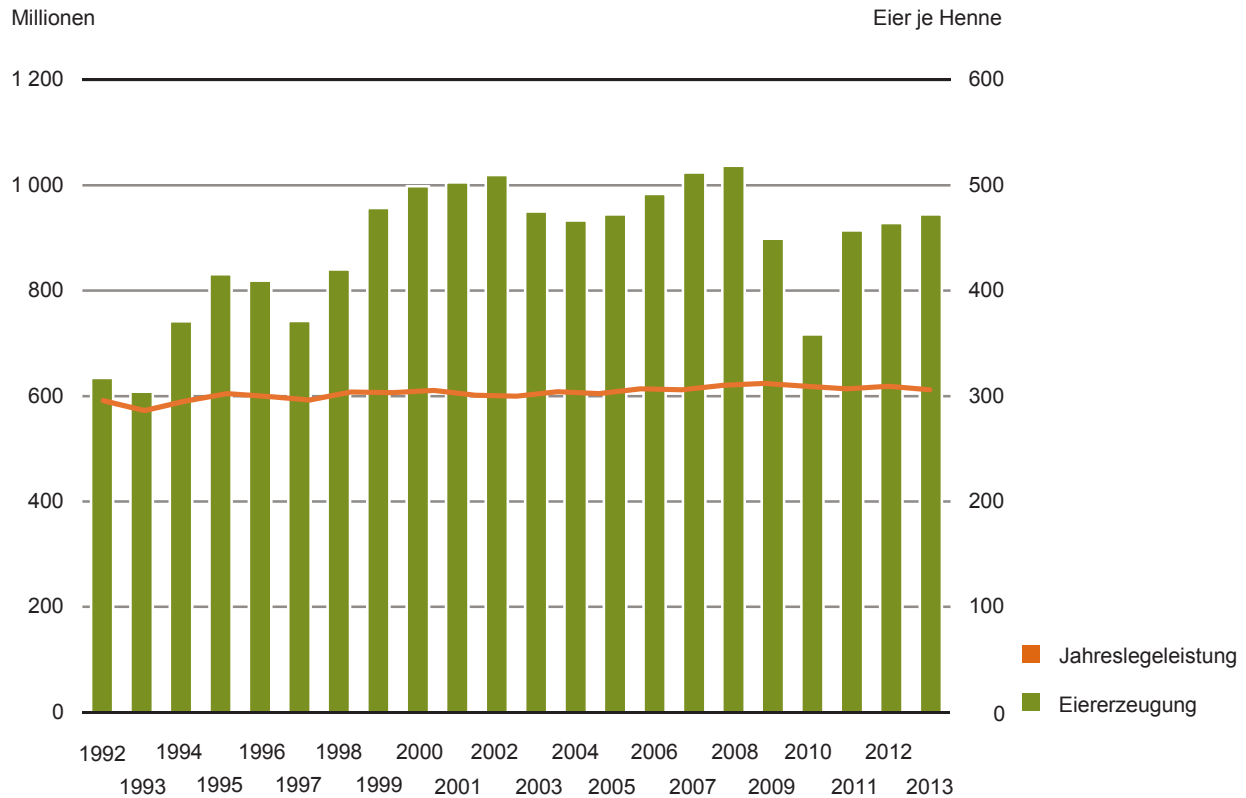
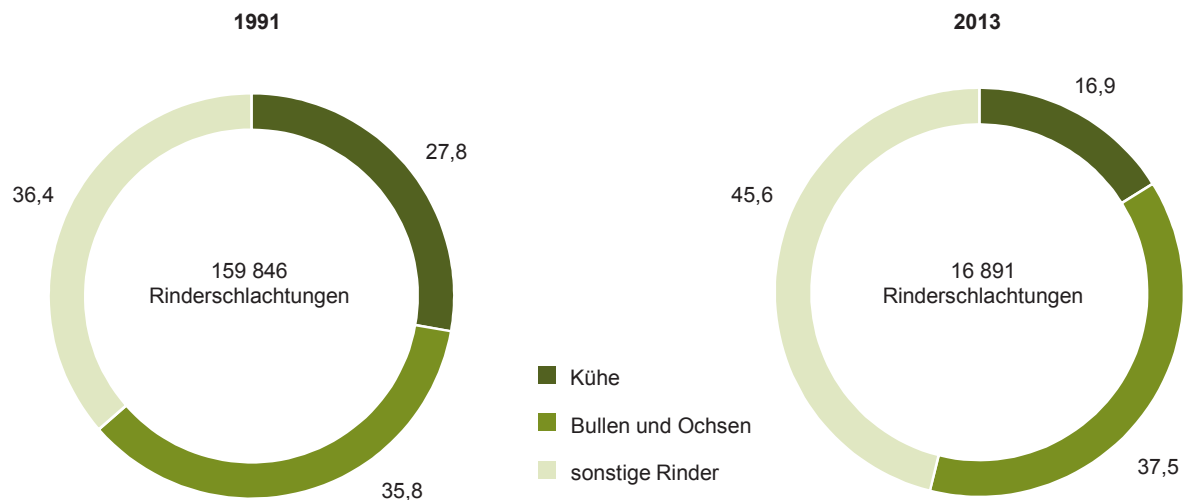
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2014 nach Haltungskapazität ³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	19 290	69,9	494 813	24,4	0,9
5 000 - 10 000	10	73 248	54 197	74,0	1 228 036	23,0	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	253 276	83,5	5 553 319	21,0	0,8
30 000 - 100 000	13	681 909	574 905	84,3	13 899 887	23,4	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 215 117	85,1	53 269 535	23,7	0,8
Insgesamt	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1992 bis 2013**Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2013 nach Kategorien in Prozent**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Mai 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058